

Der tote Palast

Paul Scheerbart

Meine Tinte ist meine Tinte!

Der tote Palast

Ein Architektenroman

aus: [Meine Tinte ist meine Tinte!](#)

aus: [Immer mutig](#)

ngg_shortcode_0_placeholder

Ich wußte, wo ich hin wollte.

Ich stieg daher unverdrossen die schlecht behauene Felstreppe höher – und war bald da.

Und ich stand vor dem markigen Palast, den ich mein ganzes Leben hindurch haben wollte.

Aber so deutlich wie damals hab' ich ihn nie gesehen. —

Der Palast sitzt auf der Bergkuppe wie ein zackiger Stachelhelm.

Ich bin sehr erstaunt.

Aber – es ist so still.

Ich habe eine so furchtbare Einöde noch niemals empfunden.

Und die Rubinsäulen stechen mir ins Auge – und die weiten Säle der Sonnenglut brennen so stark.

Das also ist der markige Palast, den ich mein ganzes Leben hindurch haben wollte!

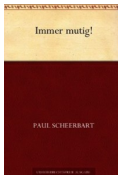
Es ist Alles so tot!

Und eine Stimme spricht zu mir: »Die Kunst, die Du erträumtest, ist immer tot. Die Paläste haben kein Leben.

Bäume leben – Tiere leben – aber Paläste leben nicht.«
»Demnach«, versetz' ich, »will ich das Tote!«
»Jawohl!« hör' ich's rufen – aber ich weiß nicht, wer das sagt.
»Ich wollte die Ruhe – den Frieden!« schrei' ich wild in grausigem Ekel.
»Die Ruhe«, hör' ich nun, »wirst Du schon finden – sei doch nicht so gierig!«



[Adlerflug](#)



[Heiliger Klimbim](#)



Index : [Gesamt](#) – [Erzählungen](#) – [Meine Tinte ist meine Tinte!](#) [Immer mutig](#)

alle Texte von [Paul Scheerbart](#) – ein *fognin* Projekt – bitte unterstützen:



bitte anklicken

Bitte helfe mit diese Seite zu erhalten:



[Diese Seite von fognin](#) ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung – Nicht-kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](#). Weitere Infos über diese Lizenz können Sie unter [hier](#) erhalten